

Herbste tritt eine Landes-Musikakademie ins Leben und zur Erhaltung und Sammlung geschichtlicher Kunstwerke sind ansehnliche Beiträge gezeichnet.

In anerkennenswerther Weise ist die Regierung bemüht, den die Fortbildung der Lehrer erstrebenden Vereinen jeden Vor Schub zu leisten. Dank der von ihr ausgegangenen Unterstützung sind beinahe 100 Lehrervereine und Fortbildungscurse für Lehrer mit Rücksicht auf Pädagogik überhaupt, Turnkunst, auch Landwirthschaft und Weinbau entstanden. Volksschullehrer erhalten zu ihrer Fortbildung im Auslande je nach deren Anwesenheit daselbst einen Geldbetrag von 300 bis 1000 fl. Lehrer, welche die Erwachsenen im Schreiben und Lesen unterrichten, empfangen für jedes Individuum 3 fl. — Ungarn zählt gegenwärtig auch mehr als 200 von den Lehrern gebildete Lesevereine. — Der im Jahre 1828 ins Leben gerufene Verein zur Verbreitung der Kinderbewahr-Anstalten wirkt unausgesetzt wohlthätig fort und bewährt sich als Musterinstitut für die später entstandenen zahlreichen Vereine. Die Fröbel'schen Kindergärten gedeihen überall, dank den Bestrebungen der Frauenvereine, unter denen besonders der unter dem Schutze der Gräfin Bathiany, Baronin Eötvös, Baronin Senyey und Frau von Tisza gegründete große Kinderschutz-Verein hervorragt. Die Regierung läßt es an Ermunterung dieser Vereine durch reiche Geldspenden nicht fehlen. So gewährte sie dem Frauen-Bildungsverein 6000, dem Kleinkinder-Verein in Szigeth 4000, dem Verein zur Verbreitung der Kinderbewahr-Anstalten 4000, der Kinderbewahr-Anstalt in Klausenburg 2000 fl. u. s. w.

Von der Regsamkeit der verschiedenartigsten Bildungsvereine bieten die vielen statiftischen Mittheilungen derselben in der Weltausstellung ein ehrendes Zeugniß. Dieselben entwickeln mitunter eine rege literarische Thätigkeit. Dahin gehören auch die mit Verdienstmedaillen ausgezeichneten Institute, als die ungarische geologische Gesellschaft, die Kiszaludygesellschaft, die königlich ungarischen naturwissenschaftlichen Vereine in Buda-Pest und Prefsburg, die Kleinkinder-Bewahranstalt in Buda-Pest, der nationale Musikverein in Buda-Pest und die Siebenbürger naturwissenschaftliche Gesellschaft in Hermannstadt. — Die periodische Presse findet in Ungarn ebenfalls rege Pflege. Ueberhaupt erscheinen im Königreiche gegenwärtig 314 Journale, darunter 187 in ungarischer, 78 in deutscher, 13 in kroatischer, 9 in rumänischer, 6 in serbischer, 2 in ruthenischer, 5 in italienischer, 3 in hebräischer, 1 in bulgarischer Sprache.

Die Regierung veröffentlicht unter Anderem das Volksschullehrer-Blatt, eine pädagogische Wochenschrift in ungarischer, deutscher, slovakischer, kroatischer, serbischer, rumänischer und ruthenischer Sprache, und läßt von diesem Journale, welches jährlich einen Kostenaufwand von mehr als 30.000 fl. in Anspruch nimmt, 16.000 Exemplare den Lehrern im Lande unentgeltlich zukommen.

Kroatien.

Wenn auch das veraltete „Systema scholarum elementarium“ dort noch wenigstens als Grundlage des Volksunterrichts gilt, so ist doch nicht in Abrede zu stellen, daß das Volks-Schulwesen in neuester Zeit in Folge der Einführung des neuen, den Verhältnissen und Bedürfnissen mehr entsprechenden Schulgesetzes vom Jahre 1869 sich entschieden gebessert hat. Nicht minder war man bestrebt, dem höheren Unterrichte, sowie den Fachinstituten, als der land- und forstwirthschaftlichen Lehranstalt in Kreuz, den nautischen Schulen in Fiume und Buccari, den Handelsschulen in Agram, Warasdin und Esseg die gebührende Aufmerksamkeit zuzuwenden. Auch verschiedene in Agram bestehende Vereine ließen sich die Förderung geistiger Bildung nicht ohne Erfolg angelegen sein. Dahin gehören die südflavische Akademie der Wissenschaften und Künste, die Matica crvatska und der St. Hieronymusverein zur Verbreitung belehrender Schriften, der Verein für südflavische Geschichte und Alterthümer, der pädagogisch-literarische Verein, die